



Aktuelle Daten und Indikatoren

# REGIONALE ARBEITSMARKT- PROGNOSEN // September 2024

Jörg Heining | Daniel Jahn | Anja Rossen | Rüdiger Wapler | Antje Weyh

Auf den folgenden Seiten werden Prognosen des IAB für die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, der Arbeitslosen, der Arbeitslosen differenziert nach Rechtskreisen und der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie der Arbeitslosenquote für verschiedene regionale Ebenen dargestellt. Diese Prognose wurde bis zur Ausgabe 1/2015 unter dem Titel „Regionale Arbeitsmarktprognosen der Arbeitslosen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten“ veröffentlicht. Die Berechnungen werden vom Regionalen Forschungsnetz am IAB durchgeführt.

## Inhalt

1	Methodische Hinweise .....	2
2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt .....	4
3	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt .....	5
4	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken Veränderung im Jahresdurchschnitt von 2024 auf 2025 in Prozent .....	11
5	Arbeitslose nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt .....	12
6	Arbeitslose im SGB II nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt .....	13
7	Arbeitslose im SGB III nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt .....	14
8	Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt .....	15
9	Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken Veränderung im Jahresdurchschnitt von 2024 auf 2025 in Prozent .....	21
10	Arbeitslosenquote 2025 nach Arbeitsagenturbezirken in Prozent .....	22
11	Arbeitslosenquote nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt .....	23
12	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt .....	27

# 1 Methodische Hinweise

Die Prognosen der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Arbeitslosen und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten werden dreistufig durchgeführt:

1. Zunächst finden neun verschiedene Zeitreihenmodelle Anwendung. In zwei Modellen werden die Zeitreihen nur durch eigene vergangene Werte erklärt. Bei stark fluktuierenden Zeitreihenverläufen oder keinem erkennbaren Muster in der jüngeren Vergangenheit passen sich diese Modelle am besten an die kurzfristigen Entwicklungen an. Zwei weitere Modelle zerlegen die Zeitreihe in verschiedene Komponenten wie das Niveau, den Trend, die Saison und den Konjunkturzyklus. Der Vorteil dieser beiden Modelle besteht in ihrer relativen Robustheit in der Vorhersagequalität, wenn die Datenreihen über regelmäßige, klar identifizierbare, langfristige Strukturen verfügen. Um die Vorteile der beiden Modellklassen miteinander zu verbinden, wurde zusätzlich eine Kombination aus beiden Ansätzen entwickelt. Bei relativ kleinen regionalen Einheiten wie den Arbeitsagenturbezirken ist davon auszugehen, dass die Entwicklung in einem Bezirk auch stark von den Entwicklungen in räumlich nahen Bezirken mit beeinflusst wird. Solche räumlichen Abhängigkeiten werden in drei weiteren Modellen berücksichtigt. Hiervon betrachten zwei Verfahren die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, Arbeitslosen bzw. erwerbsfähigen Leistungsberechtigten als voneinander isoliert und tragen nur den räumlichen Wechselwirkungen Rechnung. Das dritte Verfahren, welches nur für die Prognosen der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung und der Arbeitslosigkeit Anwendung findet, berücksichtigt zusätzlich zur räumlichen Struktur auch Wechselwirkungen zwischen Arbeitslosigkeit und der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (am Arbeitsort). Die Ansätze mit räumlicher Autokorrelation wurden im IAB zur Verbesserung der Prognosegüte neu entwickelt. Im letzten Verfahren werden die hinter den Bestandszahlen ablaufenden Prozesse mit Hilfe eines Stock-Flow-Modelles modelliert. Hierbei werden zunächst die Zu- und Abgangsraten prognostiziert und anschließend in Beziehung zum Bestand gesetzt. Solche Modelle weisen vor allem bei Wendepunkten in der Entwicklung der Bestände eine gute Prognosegüte auf.
2. Um die Vor- und Nachteile dieser einzelnen Verfahren auszugleichen, wird anschließend auf der zweiten Stufe ein Durchschnitt der Modelle gebildet. Bei diesem sogenannten Pooling fließen aber nur solche Modelle in die endgültige Prognose je Gebietseinheit ein, deren Entwicklung eine möglichst geringe Abweichung zur Prognose für Gesamtdeutschland aufweist. Gleichzeitig, um internationale und nationale Einflüsse berücksichtigen zu können, gehen die Werte der nationalen Prognosen – in denen wiederum unter anderem internationale Einflüsse berücksichtigt werden – als weitere Erklärungsgröße in das Gesamtmodell für jede regionale Einheit ein. Grundlage hierfür sind die Ergebnisse im aktuellen IAB Kurzbericht 19/2024.
3. Um die Prognosen auf ihre Validität zu prüfen, werden in einem dritten Schritt die Ergebnisse der Modelle mit den Einschätzungen aus den zehn regionalen Einheiten des IAB verglichen. Somit wird regionales Expertenwissen integriert und die Prognose kann ggf. angepasst werden.

Zusätzlich zu den Prognosen der Jahresdurchschnitte werden hier auch geschätzte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen berechnet. Hierbei ist zu beachten, dass es sich bei der Bezugsgröße um eine geschätzte Größe der zivilen Erwerbspersonen handelt. Dabei werden die prognostizierten Veränderungen in der Zahl der Arbeitslosen und der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt. Alle anderen Größen, die in die amtliche Bezugsgröße einfließen, wie die Zahl der Beamtinnen und Beamten, der Selbstständigen, der ausschließlich geringfügig Beschäftigten und anderer atypischer Beschäftigungsgruppen werden dagegen als konstant angenommen.

Prognosen sind per Definition durch Unsicherheiten gekennzeichnet. Aus diesem Grund werden sowohl Unter- als auch Obergrenzen der Prognosen berechnet. Diese sind so ermittelt, dass mit einer Wahrscheinlichkeit von circa 66 Prozent der später tatsächlich realisierte Wert innerhalb dieser Grenzen

liegt. Weil das zugrundeliegende Modell bei den Regionalprognosen von dem für Gesamtdeutschland abweicht, sind auch die statistischen Unsicherheiten unterschiedlich berechnet. Aus diesem Grund unterscheiden sich auch die Unsicherheitsbereiche.

Eine ausführlichere Erklärung der Methodik finden Sie in: Bach et al. (2009): Der deutsche Arbeitsmarkt - Entwicklungen und Perspektiven. In: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg (Hrsg.), Handbuch Arbeitsmarkt 2009, (IAB-Bibliothek, 314), Bielefeld: Bertelsmann, S. 64–78.

## 2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2024	2025 BIP: +0,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2024 auf ... 2025 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
<b>Bundesland</b>							
Schleswig-Holstein	1.060.100	1.064.400	1.051.700	1.077.000	0,4	-0,8	1,6
Hamburg	1.077.900	1.087.000	1.073.800	1.100.300	0,8	-0,4	2,1
Niedersachsen	3.156.600	3.172.600	3.131.500	3.213.800	0,5	-0,8	1,8
Bremen	347.600	349.600	345.500	353.600	0,6	-0,6	1,7
Nordrhein-Westfalen	7.367.500	7.426.300	7.346.300	7.506.300	0,8	-0,3	1,9
Hessen	2.769.800	2.790.800	2.759.800	2.821.900	0,8	-0,4	1,9
Rheinland-Pfalz	1.491.300	1.496.800	1.467.100	1.526.500	0,4	-1,6	2,4
Baden-Württemberg	4.938.400	4.960.300	4.897.900	5.022.700	0,4	-0,8	1,7
Bayern	5.964.400	5.997.100	5.916.300	6.077.900	0,5	-0,8	1,9
Saarland	392.300	391.400	387.200	395.700	-0,2	-1,3	0,9
Berlin	1.689.600	1.696.700	1.670.000	1.723.400	0,4	-1,2	2,0
Brandenburg	882.700	883.000	872.700	893.400	0,0	-1,1	1,2
Mecklenburg-Vorpommern	576.000	575.100	569.400	580.800	-0,2	-1,1	0,8
Sachsen	1.642.800	1.645.100	1.626.600	1.663.600	0,1	-1,0	1,3
Sachsen-Anhalt	797.000	794.300	787.200	801.400	-0,3	-1,2	0,6
Thüringen	792.900	788.400	778.900	797.900	-0,6	-1,8	0,6
<b>Deutschland (West/Ost/Gesamt)<sup>1)</sup></b>							
Westdeutschland	28.566.000	28.736.000	28.377.000	29.096.000	0,6	-0,7	1,9
Ostdeutschland	6.381.000	6.383.000	6.305.000	6.461.000	0,0	-1,2	1,3
Deutschland	34.947.000	35.119.000	34.682.000	35.556.000	0,5	-0,8	1,7

<sup>1)</sup> Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier berechneten Unter- und Obergrenzen nicht mit denen im IAB-Kurzbericht 19/2024 vergleichbar.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 19/2024.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Zeitreihe von Januar 1993 bis Juni 2024.

### 3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2024	2025 BIP: +0,4%		Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2024 auf ... 2025 (%)			
			Mittelwert <sup>1)</sup>	Mittelwert <sup>1)</sup>	Untergrenze <sup>2)</sup>	Obergrenze <sup>2)</sup>	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	84.000	84.000	82.600	85.400	0,0	-1,7	1,7
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	91.200	90.500	88.700	92.200	-0,8	-2,7	1,1
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	166.300	167.500	160.600	174.400	0,7	-3,4	4,9
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	161.200	160.300	153.400	167.200	-0,6	-4,8	3,7
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	73.300	72.800	71.900	73.700	-0,7	-1,9	0,5
35	Cottbus	Brandenburg	220.800	220.700	209.700	231.800	0,0	-5,0	5,0
36	Eberswalde	Brandenburg	92.700	92.900	91.100	94.600	0,2	-1,7	2,0
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	151.100	151.300	146.100	156.600	0,1	-3,3	3,6
38	Neuruppin	Brandenburg	166.700	165.600	157.400	173.900	-0,7	-5,6	4,3
39	Potsdam	Brandenburg	251.400	252.500	240.600	264.300	0,4	-4,3	5,1
42	Sachsen-Anhalt Ost	Sachsen-Anhalt	131.500	130.900	127.000	134.900	-0,5	-3,4	2,6
43	Sachsen-Anhalt West	Sachsen-Anhalt	132.700	131.500	127.100	136.000	-0,9	-4,2	2,5
44	Sachsen-Anhalt Süd	Sachsen-Anhalt	270.100	269.500	255.700	283.300	-0,2	-5,3	4,9
45	Sachsen-Anhalt Nord	Sachsen-Anhalt	262.700	262.400	253.600	271.200	-0,1	-3,5	3,2
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	110.700	109.200	106.400	112.100	-1,4	-3,9	1,3
72	Bautzen	Sachsen	199.200	198.200	192.700	203.700	-0,5	-3,3	2,3
73	Chemnitz	Sachsen	118.000	117.700	116.500	119.000	-0,3	-1,3	0,8
74	Dresden	Sachsen	282.900	286.200	275.800	296.700	1,2	-2,5	4,9
75	Leipzig	Sachsen	297.700	303.100	291.300	314.900	1,8	-2,1	5,8
76	Oschatz	Sachsen	157.400	157.600	154.500	160.700	0,1	-1,8	2,1
77	Pirna	Sachsen	79.700	79.500	73.400	85.500	-0,3	-7,9	7,3
78	Plauen	Sachsen	79.400	78.800	73.000	84.500	-0,8	-8,1	6,4
79	Riesa	Sachsen	88.000	87.500	82.200	92.800	-0,6	-6,6	5,5
80	Freiberg	Sachsen	105.200	103.700	99.400	107.900	-1,4	-5,5	2,6
92	Zwickau	Sachsen	124.600	123.600	119.700	127.500	-0,8	-3,9	2,3
93	Thüringen Mitte	Thüringen	276.300	276.700	266.700	286.700	0,1	-3,5	3,8
94	Thüringen Ost	Thüringen	244.200	242.800	235.000	250.700	-0,6	-3,8	2,7

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2024	2025 BIP: +0,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2024 auf ... 2025 (%)		
			Mittelwert <sup>1)</sup>	Mittelwert <sup>1)</sup>	Untergrenze <sup>2)</sup>	Obergrenze <sup>2)</sup>	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
97	Thüringen Nord	Thüringen	118.500	117.000	112.400	121.600	-1,3	-5,1	2,6
98	Thüringen Südwest	Thüringen	153.900	151.900	149.100	154.800	-1,3	-3,1	0,6
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	141.600	141.500	138.300	144.600	-0,1	-2,3	2,1
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	196.100	197.200	193.100	201.300	0,6	-1,5	2,7
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	172.700	172.800	169.300	176.300	0,1	-2,0	2,1
123	Hamburg	Hamburg	1.077.900	1.087.000	1.026.400	1.147.700	0,8	-4,8	6,5
127	Heide	Schleswig-Holstein	86.900	87.000	81.100	93.000	0,1	-6,7	7,0
131	Kiel	Schleswig-Holstein	162.300	163.400	160.900	165.800	0,7	-0,9	2,2
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	170.200	170.900	165.000	176.700	0,4	-3,1	3,8
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	130.300	131.600	126.500	136.800	1,0	-2,9	5,0
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	258.400	259.200	246.700	271.600	0,3	-4,5	5,1
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	376.400	378.100	373.300	382.900	0,5	-0,8	1,7
221	Celle	Niedersachsen	109.700	110.100	105.200	115.000	0,4	-4,1	4,8
224	Emden-Leer	Niedersachsen	163.200	163.100	156.500	169.600	-0,1	-4,1	3,9
231	Göttingen	Niedersachsen	180.200	180.200	171.700	188.700	0,0	-4,7	4,7
234	Hameln	Niedersachsen	124.300	123.800	120.200	127.400	-0,4	-3,3	2,5
237	Hannover	Niedersachsen	546.700	550.100	517.700	582.500	0,6	-5,3	6,5
241	Helmstedt	Niedersachsen	190.200	191.100	186.800	195.500	0,5	-1,8	2,8
244	Hildesheim	Niedersachsen	129.600	130.000	123.100	136.900	0,3	-5,0	5,6
251	Lüneburg-Uelzen	Niedersachsen	180.700	181.300	176.000	186.500	0,3	-2,6	3,2
257	Nordhorn	Niedersachsen	208.600	210.800	206.500	215.200	1,1	-1,0	3,2
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	300.400	303.900	292.500	315.400	1,2	-2,6	5,0
264	Osnabrück	Niedersachsen	234.100	235.400	231.100	239.700	0,6	-1,3	2,4
267	Stade	Niedersachsen	179.500	180.800	172.000	189.500	0,7	-4,2	5,6
274	Vechta	Niedersachsen	151.300	152.500	146.100	159.000	0,8	-3,4	5,1
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	170.900	171.800	166.200	177.400	0,5	-2,8	3,8
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	399.000	402.800	387.500	418.100	1,0	-2,9	4,8
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	252.100	252.200	240.100	264.200	0,0	-4,8	4,8
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	351.800	353.300	340.400	366.100	0,4	-3,2	4,1

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2024	2025 BIP: +0,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2024 auf ... 2025 (%)		
			Mittelwert <sup>1)</sup>	Mittelwert <sup>1)</sup>	Untergrenze <sup>2)</sup>	Obergrenze <sup>2)</sup>	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	200.600	202.900	201.200	204.700	1,1	0,3	2,0
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	369.800	375.600	364.800	386.500	1,6	-1,4	4,5
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	209.300	210.100	206.200	213.900	0,4	-1,5	2,2
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	236.600	238.000	232.600	243.400	0,6	-1,7	2,9
331	Detmold	Nordrhein-Westfalen	121.200	121.800	118.500	125.100	0,5	-2,2	3,2
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	266.400	269.000	265.600	272.300	1,0	-0,3	2,2
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	463.200	469.800	452.600	486.900	1,4	-2,3	5,1
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	179.500	180.200	171.700	188.600	0,4	-4,3	5,1
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	272.800	276.800	266.700	286.900	1,5	-2,2	5,2
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	118.400	118.200	113.100	123.300	-0,2	-4,5	4,1
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	177.900	176.600	173.900	179.400	-0,7	-2,2	0,8
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	199.900	200.700	191.500	209.900	0,4	-4,2	5,0
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	232.000	233.000	229.400	236.600	0,4	-1,1	2,0
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	160.000	158.900	151.900	166.000	-0,7	-5,1	3,8
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	631.000	641.000	604.700	677.400	1,6	-4,2	7,4
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	195.200	195.800	193.400	198.300	0,3	-0,9	1,6
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	202.700	205.300	196.300	214.200	1,3	-3,2	5,7
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	269.900	272.500	263.300	281.800	1,0	-2,4	4,4
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	294.600	299.100	288.900	309.300	1,5	-1,9	5,0
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	133.800	134.300	126.000	142.600	0,4	-5,8	6,6
373	Paderborn	Nordrhein-Westfalen	177.000	178.900	176.100	181.700	1,1	-0,5	2,7
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	183.200	185.100	179.900	190.400	1,0	-1,8	3,9
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	173.000	174.400	169.700	179.100	0,8	-1,9	3,5
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	182.300	183.200	178.400	188.000	0,5	-2,1	3,1
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	227.700	228.100	219.300	236.800	0,2	-3,7	4,0
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	255.100	257.200	251.700	262.700	0,8	-1,3	3,0
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	231.500	231.500	224.300	238.700	0,0	-3,1	3,1
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	149.000	149.100	140.100	158.100	0,1	-6,0	6,1
415	Darmstadt	Hessen	299.300	300.500	287.500	313.600	0,4	-3,9	4,8

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2024	2025 BIP: +0,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2024 auf ... 2025 (%)		
			Mittelwert <sup>1)</sup>	Mittelwert <sup>1)</sup>	Untergrenze <sup>2)</sup>	Obergrenze <sup>2)</sup>	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
419	Frankfurt	Hessen	644.000	654.200	620.000	688.400	1,6	-3,7	6,9
427	Gießen	Hessen	232.000	232.500	228.000	237.100	0,2	-1,7	2,2
431	Hanau	Hessen	141.700	142.100	132.600	151.600	0,3	-6,4	7,0
433	Bad Homburg	Hessen	314.600	317.600	306.100	329.000	1,0	-2,7	4,6
435	Kassel	Hessen	225.100	226.100	220.100	232.100	0,4	-2,2	3,1
439	Korbach	Hessen	124.900	124.900	122.000	127.700	0,0	-2,3	2,2
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	155.400	155.700	152.200	159.200	0,2	-2,1	2,4
447	Marburg	Hessen	97.800	98.400	93.000	103.700	0,6	-4,9	6,0
451	Offenbach	Hessen	189.800	192.700	188.200	197.200	1,5	-0,8	3,9
459	Wiesbaden	Hessen	196.200	197.000	192.000	202.100	0,4	-2,1	3,0
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	123.100	123.600	119.000	128.200	0,4	-3,3	4,1
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	170.200	169.700	167.500	171.900	-0,3	-1,6	1,0
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	209.700	210.900	205.800	216.000	0,6	-1,9	3,0
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	185.100	185.500	182.700	188.300	0,2	-1,3	1,7
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	257.200	259.900	256.700	263.100	1,0	-0,2	2,3
535	Montabaur	Rheinland-Pfalz	105.900	106.100	102.300	109.800	0,2	-3,4	3,7
543	Landau	Rheinland-Pfalz	154.600	155.200	152.000	158.400	0,4	-1,7	2,5
547	Neuwied	Rheinland-Pfalz	106.200	106.700	103.500	109.800	0,5	-2,5	3,4
555	Saarland	Saarland	392.300	391.400	371.800	411.100	-0,2	-5,2	4,8
563	Trier	Rheinland-Pfalz	179.300	179.200	174.000	184.400	-0,1	-3,0	2,8
611	Aalen	Baden-Württemberg	189.300	189.900	182.800	197.000	0,3	-3,4	4,1
614	Balingen	Baden-Württemberg	121.400	121.000	118.800	123.300	-0,3	-2,1	1,6
617	Freiburg	Baden-Württemberg	287.400	291.200	275.300	307.200	1,3	-4,2	6,9
621	Göppingen	Baden-Württemberg	314.300	314.600	310.600	318.500	0,1	-1,2	1,3
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	285.900	288.300	284.100	292.400	0,8	-0,6	2,3
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	229.200	231.200	223.100	239.200	0,9	-2,7	4,4
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	476.300	479.000	459.000	499.100	0,6	-3,6	4,8
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	333.000	334.700	317.600	351.700	0,5	-4,6	5,6
637	Lörrach	Baden-Württemberg	135.300	135.200	133.200	137.200	-0,1	-1,6	1,4

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2024	2025 BIP: +0,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2024 auf ... 2025 (%)		
			Mittelwert <sup>1)</sup>	Mittelwert <sup>1)</sup>	Untergrenze <sup>2)</sup>	Obergrenze <sup>2)</sup>	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	218.000	219.500	211.100	227.900	0,7	-3,2	4,5
644	Mannheim	Baden-Württemberg	200.300	201.000	190.100	211.900	0,3	-5,1	5,8
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	223.900	222.800	214.500	231.000	-0,5	-4,2	3,2
651	Offenburg	Baden-Württemberg	192.300	192.900	186.100	199.700	0,3	-3,2	3,8
664	Reutlingen	Baden-Württemberg	212.200	213.800	206.300	221.300	0,8	-2,8	4,3
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	154.900	155.100	150.500	159.700	0,1	-2,8	3,1
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	258.300	259.200	244.500	273.900	0,3	-5,3	6,0
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	632.600	634.700	607.500	662.000	0,3	-4,0	4,6
684	Ulm	Baden-Württemberg	254.900	257.300	252.500	262.000	0,9	-0,9	2,8
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	218.900	218.900	208.100	229.700	0,0	-4,9	4,9
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	169.300	169.600	164.800	174.400	0,2	-2,7	3,0
715	Aschaffenburg	Bayern	148.400	147.900	143.200	152.600	-0,3	-3,5	2,8
723	Bayreuth-Hof	Bayern	199.200	199.600	192.300	206.900	0,2	-3,5	3,9
727	Bamberg-Coburg	Bayern	245.600	244.500	234.500	254.600	-0,4	-4,5	3,7
729	Fürth	Bayern	260.900	260.700	247.300	274.200	-0,1	-5,2	5,1
735	Nürnberg	Bayern	395.800	397.700	392.700	402.700	0,5	-0,8	1,7
739	Regensburg	Bayern	283.500	286.600	276.600	296.600	1,1	-2,4	4,6
743	Schwandorf	Bayern	173.600	173.900	166.200	181.700	0,2	-4,3	4,7
747	Schweinfurt	Bayern	178.900	178.300	172.200	184.500	-0,3	-3,7	3,1
751	Weiden	Bayern	89.400	89.100	86.100	92.000	-0,3	-3,7	2,9
759	Würzburg	Bayern	220.800	221.100	210.700	231.500	0,1	-4,6	4,8
811	Augsburg	Bayern	276.100	278.400	266.500	290.300	0,8	-3,5	5,1
815	Deggendorf	Bayern	142.300	143.100	137.200	149.000	0,6	-3,6	4,7
819	Donauwörth	Bayern	223.500	223.400	216.500	230.200	0,0	-3,1	3,0
823	Freising	Bayern	225.800	228.400	218.900	238.000	1,2	-3,1	5,4
827	Ingolstadt	Bayern	226.100	225.600	220.200	231.000	-0,2	-2,6	2,2
831	Kempen-Memmingen	Bayern	292.700	295.600	290.800	300.300	1,0	-0,6	2,6
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	191.000	191.900	182.200	201.500	0,5	-4,6	5,5
843	München	Bayern	1.239.500	1.255.500	1.185.100	1.325.900	1,3	-4,4	7,0

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2024	2025 BIP: +0,4%		Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2024 auf ... 2025 (%)			
			Mittelwert <sup>1)</sup>	Mittelwert <sup>1)</sup>	Untergrenze <sup>2)</sup>	Obergrenze <sup>2)</sup>	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
847	Passau	Bayern	132.300	132.400	127.300	137.500	0,1	-3,8	3,9
855	Rosenheim	Bayern	202.700	202.900	195.400	210.300	0,1	-3,6	3,7
859	Traunstein	Bayern	207.800	209.200	198.800	219.600	0,7	-4,3	5,7
863	Weilheim	Bayern	239.200	241.700	229.400	254.000	1,0	-4,1	6,2
900	Berlin	Berlin	1.689.600	1.696.700	1.588.900	1.804.500	0,4	-6,0	6,8
<b>Deutschland (West/Ost/Gesamt)<sup>3)</sup></b>									
Westdeutschland			28.566.000	28.736.000	28.377.000	29.096.000	0,6	-0,7	1,9
Ostdeutschland			6.381.000	6.383.000	6.305.000	6.461.000	0,0	-1,2	1,3
Deutschland			34.947.000	35.119.000	34.682.000	35.556.000	0,5	-0,8	1,7

<sup>1)</sup> Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

<sup>2)</sup> Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter- bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandprognosen überein.

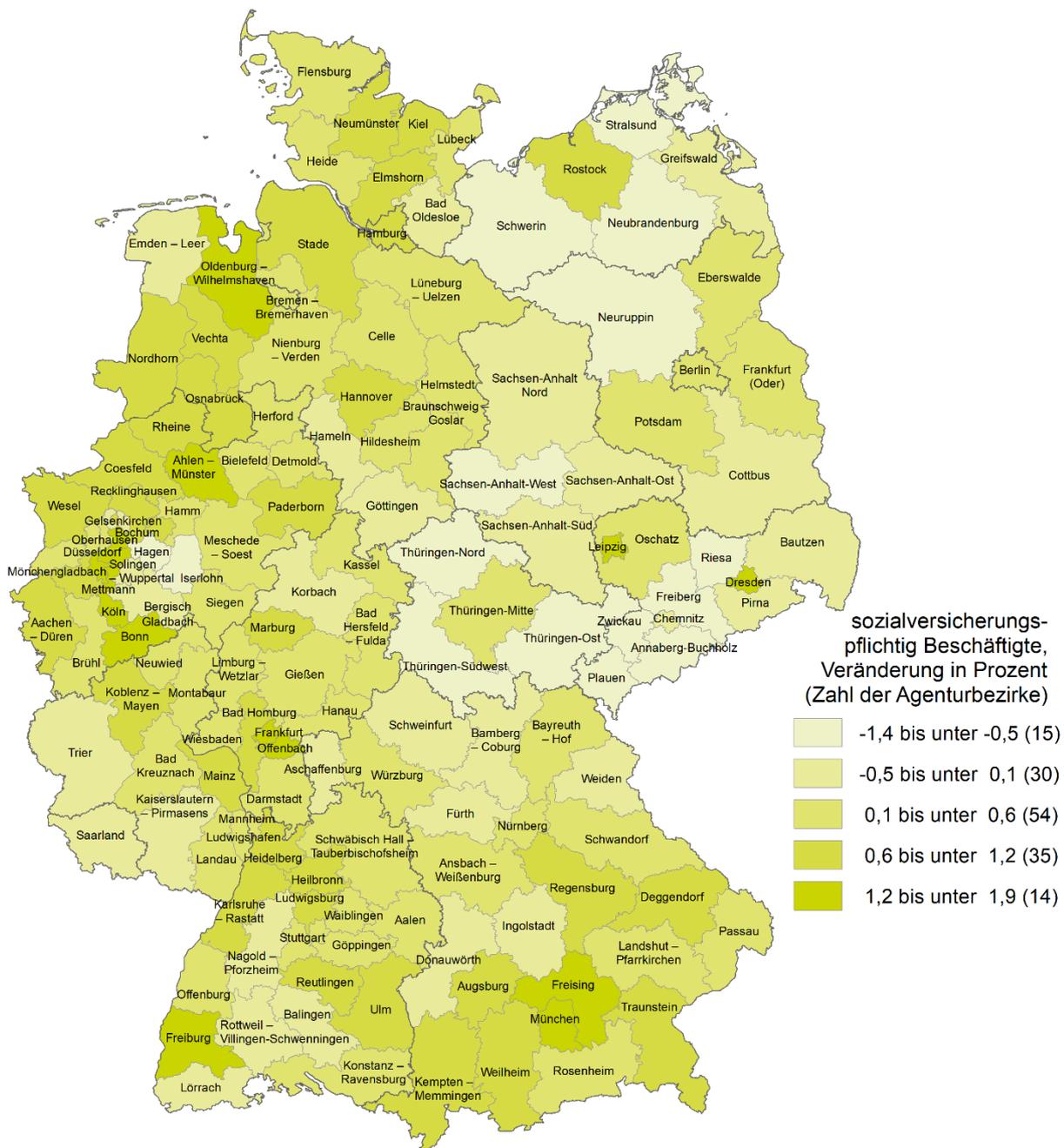
<sup>3)</sup> Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 19/2024.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Zeitreihe von Januar 1993 bis Juni 2024.

# 4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken

Veränderung im Jahresdurchschnitt von 2024 auf 2025 in Prozent



Stand: September 2024;

Grundlage für die Darstellung: GeoBasis-DE/Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2024;

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2024, eigene Berechnungen.

## 5 Arbeitslose nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2024	2025 BIP: +0,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2024 auf ... 2025 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
<b>Bundesland</b>							
Schleswig-Holstein	92.700	94.700	88.500	101.000	2,2	-4,5	9,0
Hamburg	88.900	91.200	86.300	96.100	2,6	-2,9	8,1
Niedersachsen	262.300	264.400	250.000	278.800	0,8	-4,7	6,3
Bremen	41.100	41.500	39.600	43.500	1,0	-3,6	5,8
Nordrhein-Westfalen	750.400	758.400	714.300	802.400	1,1	-4,8	6,9
Hessen	195.100	200.200	188.200	212.100	2,6	-3,5	8,7
Rheinland-Pfalz	121.100	124.300	116.100	132.500	2,6	-4,1	9,4
Baden-Württemberg	269.500	276.600	254.400	298.800	2,6	-5,6	10,9
Bayern	283.300	293.600	265.100	322.100	3,6	-6,4	13,7
Saarland	37.200	38.000	35.200	40.700	2,2	-5,4	9,4
Berlin	202.400	208.400	196.600	220.300	3,0	-2,9	8,8
Brandenburg	81.700	83.800	75.500	92.100	2,6	-7,6	12,7
Mecklenburg-Vorpommern	64.600	67.100	59.900	74.400	3,9	-7,3	15,2
Sachsen	137.200	142.200	129.000	155.400	3,6	-6,0	13,3
Sachsen-Anhalt	82.900	84.800	76.700	92.800	2,3	-7,5	11,9
Thüringen	67.500	70.900	63.700	78.100	5,0	-5,6	15,7
<b>Deutschland (West/Ost/Gesamt)<sup>1)</sup></b>							
Westdeutschland	2.142.000	2.183.000	2.038.000	2.328.000	1,9	-4,9	8,7
Ostdeutschland	636.000	657.000	601.000	713.000	3,3	-5,5	12,1
Deutschland	2.778.000	2.840.000	2.639.000	3.041.000	2,2	-5,0	9,5

<sup>1)</sup> Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier berechneten Unter- und Obergrenzen nicht mit denen im IAB-Kurzbericht 19/2024 vergleichbar.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 19/2024.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Januar 1991 bis August 2024.

## 6 Arbeitslose im SGB II nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2024	2025 BIP: +0,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2024 auf ... 2025 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
<b>Bundesland</b>							
Schleswig-Holstein	60.800	62.700	58.100	67.400	3,1	-4,4	10,9
Hamburg	58.900	60.600	56.900	64.400	2,9	-3,4	9,3
Niedersachsen	175.400	179.700	170.400	189.000	2,5	-2,9	7,8
Bremen	31.100	31.900	30.300	33.500	2,6	-2,6	7,7
Nordrhein-Westfalen	527.100	534.400	510.300	558.500	1,4	-3,2	6,0
Hessen	130.600	132.900	124.300	141.500	1,8	-4,8	8,3
Rheinland-Pfalz	72.600	75.500	71.300	79.700	4,0	-1,8	9,8
Baden-Württemberg	152.000	156.200	146.900	165.400	2,8	-3,4	8,8
Bayern	139.700	144.500	133.700	155.300	3,4	-4,3	11,2
Saarland	25.500	26.200	24.300	28.100	2,7	-4,7	10,2
Berlin	137.000	139.800	129.500	150.000	2,0	-5,5	9,5
Brandenburg	55.200	56.800	51.300	62.200	2,9	-7,1	12,7
Mecklenburg-Vorpommern	43.200	44.600	40.400	48.800	3,2	-6,5	13,0
Sachsen	92.200	94.000	85.600	102.500	2,0	-7,2	11,2
Sachsen-Anhalt	57.300	58.200	52.500	63.900	1,6	-8,4	11,5
Thüringen	43.400	45.000	40.300	49.600	3,7	-7,1	14,3
<b>Deutschland (West/Ost/Gesamt)<sup>1)</sup></b>							
Westdeutschland	1.374.000	1.405.000	1.327.000	1.483.000	2,3	-3,4	7,9
Ostdeutschland	428.000	438.000	400.000	477.000	2,3	-6,5	11,4
Deutschland	1.802.000	1.843.000	1.726.000	1.960.000	2,3	-4,2	8,8

<sup>1)</sup> Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier berechneten Unter- und Obergrenzen nicht mit denen im IAB-Kurzbericht 19/2024 vergleichbar.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 19/2024.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Januar 2005 bis August 2024.

## 7 Arbeitslose im SGB III nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2024	2025 BIP: +0,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2024 auf ... 2025 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
<b>Bundesland</b>							
Schleswig-Holstein	31.900	32.000	29.400	34.600	0,3	-7,8	8,5
Hamburg	30.000	30.600	28.200	33.000	2,0	-6,0	10,0
Niedersachsen	86.900	84.700	76.700	92.700	-2,5	-11,7	6,7
Bremen	10.000	9.600	8.600	10.600	-4,0	-14,0	6,0
Nordrhein-Westfalen	223.300	224.000	203.600	244.400	0,3	-8,8	9,4
Hessen	64.500	67.300	59.700	74.900	4,3	-7,4	16,1
Rheinland-Pfalz	48.500	48.800	44.000	53.600	0,6	-9,3	10,5
Baden-Württemberg	117.500	120.400	105.900	134.900	2,5	-9,9	14,8
Bayern	143.600	149.100	131.700	166.500	3,8	-8,3	15,9
Saarland	11.700	11.800	10.100	13.500	0,9	-13,7	15,4
Berlin	65.400	68.600	63.500	73.700	4,9	-2,9	12,7
Brandenburg	26.500	27.000	24.100	29.900	1,9	-9,1	12,8
Mecklenburg-Vorpommern	21.400	22.500	20.500	24.500	5,1	-4,2	14,5
Sachsen	45.000	48.200	43.700	52.700	7,1	-2,9	17,1
Sachsen-Anhalt	25.600	26.600	23.300	29.900	3,9	-9,0	16,8
Thüringen	24.100	25.900	23.000	28.800	7,5	-4,6	19,5
<b>Deutschland (West/Ost/Gesamt)<sup>1)</sup></b>							
Westdeutschland	768.000	778.000	698.000	859.000	1,3	-9,1	11,8
Ostdeutschland	208.000	219.000	198.000	240.000	5,3	-4,8	15,4
Deutschland	976.000	997.000	896.000	1.098.000	2,2	-8,2	12,5

<sup>1)</sup> Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier berechneten Unter- und Obergrenzen nicht mit denen im IAB-Kurzbericht 19/2024 vergleichbar.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 19/2024.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Januar 2005 bis August 2024.

## 8 Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2024	2025 BIP: +0,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2024 auf ... 2025 (%)		
			Mittelwert <sup>1)</sup>	Mittelwert <sup>1)</sup>	Untergrenze <sup>2)</sup>	Obergrenze <sup>2)</sup>	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	10.400	10.800	9.600	12.000	3,8	-7,7	15,4
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	11.400	11.700	10.500	12.800	2,6	-7,9	12,3
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	14.700	15.300	13.600	16.900	4,1	-7,5	15,0
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	17.700	18.500	16.300	20.600	4,5	-7,9	16,4
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	10.400	10.800	9.500	12.100	3,8	-8,7	16,3
35	Cottbus	Brandenburg	18.500	18.600	16.000	21.200	0,5	-13,5	14,6
36	Eberswalde	Brandenburg	11.900	12.300	10.800	13.900	3,4	-9,2	16,8
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	14.100	14.500	13.100	15.900	2,8	-7,1	12,8
38	Neuruppin	Brandenburg	18.000	18.400	16.800	20.100	2,2	-6,7	11,7
39	Potsdam	Brandenburg	19.200	20.000	18.500	21.500	4,2	-3,6	12,0
42	Sachsen-Anhalt Ost	Sachsen-Anhalt	13.300	13.600	12.000	15.100	2,3	-9,8	13,5
43	Sachsen-Anhalt West	Sachsen-Anhalt	12.800	13.300	11.200	15.400	3,9	-12,5	20,3
44	Sachsen-Anhalt Süd	Sachsen-Anhalt	30.400	31.000	28.300	33.600	2,0	-6,9	10,5
45	Sachsen-Anhalt Nord	Sachsen-Anhalt	26.400	26.900	23.700	30.200	1,9	-10,2	14,4
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	8.600	8.900	7.500	10.300	3,5	-12,8	19,8
72	Bautzen	Sachsen	20.200	20.700	18.700	22.700	2,5	-7,4	12,4
73	Chemnitz	Sachsen	11.100	11.700	10.900	12.600	5,4	-1,8	13,5
74	Dresden	Sachsen	20.000	20.700	19.500	21.900	3,5	-2,5	9,5
75	Leipzig	Sachsen	25.300	25.800	24.100	27.600	2,0	-4,7	9,1
76	Oschatz	Sachsen	14.600	15.500	13.800	17.100	6,2	-5,5	17,1
77	Pirna	Sachsen	6.700	6.700	5.800	7.700	0,0	-13,4	14,9
78	Plauen	Sachsen	6.600	7.100	6.200	7.900	7,6	-6,1	19,7
79	Riesa	Sachsen	7.300	7.700	6.800	8.500	5,5	-6,8	16,4
80	Freiberg	Sachsen	8.300	8.700	7.600	9.800	4,8	-8,4	18,1
92	Zwickau	Sachsen	8.500	8.700	7.200	10.100	2,4	-15,3	18,8
93	Thüringen Mitte	Thüringen	21.000	21.800	19.600	24.100	3,8	-6,7	14,8
94	Thüringen Ost	Thüringen	21.800	22.700	20.400	25.000	4,1	-6,4	14,7

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2024	2025 BIP: +0,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2024 auf ... 2025 (%)		
			Mittelwert <sup>1)</sup>	Mittelwert <sup>1)</sup>	Untergrenze <sup>2)</sup>	Obergrenze <sup>2)</sup>	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
97	Thüringen Nord	Thüringen	12.600	13.200	11.500	15.000	4,8	-8,7	19,0
98	Thüringen Südwest	Thüringen	12.100	13.200	11.200	15.200	9,1	-7,4	25,6
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	11.500	11.900	11.100	12.800	3,5	-3,5	11,3
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	17.900	18.100	17.000	19.100	1,1	-5,0	6,7
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	15.100	15.200	13.500	16.900	0,7	-10,6	11,9
123	Hamburg	Hamburg	88.900	91.200	87.100	95.400	2,6	-2,0	7,3
127	Heide	Schleswig-Holstein	8.600	8.900	8.000	9.700	3,5	-7,0	12,8
131	Kiel	Schleswig-Holstein	14.100	14.500	13.100	15.900	2,8	-7,1	12,8
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	15.000	15.300	13.800	16.800	2,0	-8,0	12,0
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	10.500	10.800	9.900	11.700	2,9	-5,7	11,4
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	21.500	21.400	20.000	22.800	-0,5	-7,0	6,0
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	43.300	43.700	41.200	46.200	0,9	-4,8	6,7
221	Celle	Niedersachsen	10.400	10.200	9.500	10.900	-1,9	-8,7	4,8
224	Emden-Leer	Niedersachsen	16.800	17.200	16.000	18.400	2,4	-4,8	9,5
231	Göttingen	Niedersachsen	16.200	16.300	14.900	17.600	0,6	-8,0	8,6
234	Hameln	Niedersachsen	13.200	13.300	12.500	14.100	0,8	-5,3	6,8
237	Hannover	Niedersachsen	50.400	51.900	48.500	55.300	3,0	-3,8	9,7
241	Helmstedt	Niedersachsen	11.700	11.700	11.100	12.400	0,0	-5,1	6,0
244	Hildesheim	Niedersachsen	14.700	14.800	13.900	15.800	0,7	-5,4	7,5
251	Lüneburg-Uelzen	Niedersachsen	16.900	17.100	16.000	18.200	1,2	-5,3	7,7
257	Nordhorn	Niedersachsen	9.400	9.400	8.400	10.400	0,0	-10,6	10,6
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	26.500	26.500	24.800	28.200	0,0	-6,4	6,4
264	Osnabrück	Niedersachsen	14.900	14.900	13.700	16.100	0,0	-8,1	8,1
267	Stade	Niedersachsen	16.600	16.600	15.600	17.700	0,0	-6,0	6,6
274	Vechta	Niedersachsen	8.200	8.200	7.500	8.900	0,0	-8,5	8,5
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	12.700	12.700	11.900	13.600	0,0	-6,3	7,1
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	42.700	43.600	40.300	46.800	2,1	-5,6	9,6
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	23.700	24.200	22.600	25.800	2,1	-4,6	8,9
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	27.600	28.000	26.200	29.900	1,4	-5,1	8,3

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2024	2025 BIP: +0,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2024 auf ... 2025 (%)		
			Mittelwert <sup>1)</sup>	Mittelwert <sup>1)</sup>	Untergrenze <sup>2)</sup>	Obergrenze <sup>2)</sup>	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	27.100	27.000	24.900	29.100	-0,4	-8,1	7,4
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	31.500	32.000	29.900	34.100	1,6	-5,1	8,3
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	22.800	22.700	21.300	24.200	-0,4	-6,6	6,1
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	15.700	16.500	14.900	18.000	5,1	-5,1	14,6
331	Detmold	Nordrhein-Westfalen	10.300	10.200	9.500	10.900	-1,0	-7,8	5,8
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	38.200	38.400	35.900	41.000	0,5	-6,0	7,3
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	27.700	28.100	26.200	30.000	1,4	-5,4	8,3
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	33.800	34.000	31.800	36.300	0,6	-5,9	7,4
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	33.000	33.200	31.100	35.200	0,6	-5,8	6,7
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	24.900	25.300	23.700	26.900	1,6	-4,8	8,0
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	24.700	24.800	23.200	26.500	0,4	-6,1	7,3
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	24.300	24.400	22.800	26.100	0,4	-6,2	7,4
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	19.500	19.900	18.300	21.600	2,1	-6,2	10,8
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	17.300	17.900	16.200	19.500	3,5	-6,4	12,7
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	55.000	55.500	52.700	58.300	0,9	-4,2	6,0
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	22.900	23.100	21.700	24.400	0,9	-5,2	6,6
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	18.200	18.500	17.400	19.700	1,6	-4,4	8,2
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	29.400	30.200	28.400	32.000	2,7	-3,4	8,8
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	18.100	18.100	17.000	19.200	0,0	-6,1	6,1
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	19.200	19.300	17.800	20.700	0,5	-7,3	7,8
373	Paderborn	Nordrhein-Westfalen	14.000	14.200	13.000	15.400	1,4	-7,1	10,0
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	27.500	27.700	25.700	29.700	0,7	-6,5	8,0
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	13.600	13.500	12.700	14.400	-0,7	-6,6	5,9
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	12.600	12.700	11.600	13.800	0,8	-7,9	9,5
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	17.400	17.500	16.200	18.900	0,6	-6,9	8,6
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	28.100	28.000	25.700	30.300	-0,4	-8,5	7,8
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	29.600	29.900	27.300	32.600	1,0	-7,8	10,1
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	7.400	7.500	6.600	8.400	1,4	-10,8	13,5
415	Darmstadt	Hessen	23.200	24.100	22.200	25.900	3,9	-4,3	11,6

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2024	2025 BIP: +0,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2024 auf ... 2025 (%)		
			Mittelwert <sup>1)</sup>	Mittelwert <sup>1)</sup>	Untergrenze <sup>2)</sup>	Obergrenze <sup>2)</sup>	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
419	Frankfurt	Hessen	28.400	29.600	27.500	31.700	4,2	-3,2	11,6
427	Gießen	Hessen	19.000	19.600	18.100	21.000	3,2	-4,7	10,5
431	Hanau	Hessen	13.100	13.400	12.400	14.500	2,3	-5,3	10,7
433	Bad Homburg	Hessen	22.600	23.200	21.800	24.700	2,7	-3,5	9,3
435	Kassel	Hessen	17.700	17.800	16.200	19.500	0,6	-8,5	10,2
439	Korbach	Hessen	8.400	8.400	7.400	9.500	0,0	-11,9	13,1
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	13.300	13.700	12.600	14.800	3,0	-5,3	11,3
447	Marburg	Hessen	6.200	6.300	5.700	7.000	1,6	-8,1	12,9
451	Offenbach	Hessen	17.400	17.900	16.600	19.200	2,9	-4,6	10,3
459	Wiesbaden	Hessen	18.400	18.700	17.600	19.800	1,6	-4,3	7,6
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	10.800	11.100	10.100	12.100	2,8	-6,5	12,0
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	18.100	18.800	17.500	20.200	3,9	-3,3	11,6
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	12.900	13.200	12.200	14.200	2,3	-5,4	10,1
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	16.300	16.300	15.100	17.400	0,0	-7,4	6,7
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	20.100	20.500	19.000	22.000	2,0	-5,5	9,5
535	Montabaur	Rheinland-Pfalz	7.100	7.300	6.400	8.100	2,8	-9,9	14,1
543	Landau	Rheinland-Pfalz	13.300	13.700	12.700	14.700	3,0	-4,5	10,5
547	Neuwied	Rheinland-Pfalz	9.400	9.700	8.700	10.700	3,2	-7,4	13,8
555	Saarland	Saarland	37.200	38.000	34.900	41.000	2,2	-6,2	10,2
563	Trier	Rheinland-Pfalz	13.100	13.700	12.500	15.000	4,6	-4,6	14,5
611	Aalen	Baden-Württemberg	10.000	10.100	8.900	11.300	1,0	-11,0	13,0
614	Balingen	Baden-Württemberg	7.500	7.600	6.700	8.500	1,3	-10,7	13,3
617	Freiburg	Baden-Württemberg	15.300	15.900	14.900	16.900	3,9	-2,6	10,5
621	Göppingen	Baden-Württemberg	19.700	20.300	18.700	22.000	3,0	-5,1	11,7
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	17.000	17.700	16.500	18.800	4,1	-2,9	10,6
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	12.400	12.500	11.300	13.600	0,8	-8,9	9,7
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	25.900	26.900	25.000	28.900	3,9	-3,5	11,6
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	16.200	16.700	15.300	18.000	3,1	-5,6	11,1
637	Lörrach	Baden-Württemberg	10.400	11.000	10.200	11.800	5,8	-1,9	13,5

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2024	2025 BIP: +0,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2024 auf ... 2025 (%)		
			Mittelwert <sup>1)</sup>	Mittelwert <sup>1)</sup>	Untergrenze <sup>2)</sup>	Obergrenze <sup>2)</sup>	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	12.200	12.600	11.500	13.700	3,3	-5,7	12,3
644	Mannheim	Baden-Württemberg	13.700	14.200	13.300	15.000	3,6	-2,9	9,5
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	15.000	15.700	14.000	17.500	4,7	-6,7	16,7
651	Offenburg	Baden-Württemberg	10.000	10.100	8.900	11.200	1,0	-11,0	12,0
664	Reutlingen	Baden-Württemberg	11.300	11.500	10.400	12.700	1,8	-8,0	12,4
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	10.100	10.500	9.500	11.500	4,0	-5,9	13,9
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	12.600	12.500	11.300	13.800	-0,8	-10,3	9,5
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	28.700	29.300	27.100	31.500	2,1	-5,6	9,8
684	Ulm	Baden-Württemberg	9.600	9.600	8.300	11.000	0,0	-13,5	14,6
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	11.900	11.900	10.300	13.500	0,0	-13,4	13,4
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	7.800	7.700	6.900	8.500	-1,3	-11,5	9,0
715	Aschaffenburg	Bayern	9.600	10.100	9.200	11.000	5,2	-4,2	14,6
723	Bayreuth-Hof	Bayern	11.400	12.000	11.000	13.000	5,3	-3,5	14,0
727	Bamberg-Coburg	Bayern	13.300	13.400	11.900	14.900	0,8	-10,5	12,0
729	Fürth	Bayern	13.300	14.000	12.900	15.100	5,3	-3,0	13,5
735	Nürnberg	Bayern	23.700	24.600	23.400	25.900	3,8	-1,3	9,3
739	Regensburg	Bayern	11.400	11.200	10.000	12.500	-1,8	-12,3	9,6
743	Schwandorf	Bayern	8.600	8.900	7.900	9.900	3,5	-8,1	15,1
747	Schweinfurt	Bayern	8.600	8.900	8.100	9.800	3,5	-5,8	14,0
751	Weiden	Bayern	5.000	5.000	4.400	5.700	0,0	-12,0	14,0
759	Würzburg	Bayern	9.100	9.200	8.300	10.200	1,1	-8,8	12,1
811	Augsburg	Bayern	16.700	17.500	16.000	19.000	4,8	-4,2	13,8
815	Deggendorf	Bayern	7.300	7.400	6.600	8.100	1,4	-9,6	11,0
819	Donauwörth	Bayern	8.500	8.700	7.300	10.200	2,4	-14,1	20,0
823	Freising	Bayern	10.400	11.000	10.100	11.800	5,8	-2,9	13,5
827	Ingolstadt	Bayern	8.500	9.000	8.200	9.700	5,9	-3,5	14,1
831	Kempton-Memmingen	Bayern	11.600	11.800	10.500	13.000	1,7	-9,5	12,1
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	10.200	10.800	10.000	11.600	5,9	-2,0	13,7
843	München	Bayern	49.800	52.500	49.200	55.700	5,4	-1,2	11,8

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2024	2025 BIP: +0,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2024 auf ... 2025 (%)		
			Mittelwert <sup>1)</sup>	Mittelwert <sup>1)</sup>	Untergrenze <sup>2)</sup>	Obergrenze <sup>2)</sup>	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
847	Passau	Bayern	7.100	7.300	6.600	7.900	2,8	-7,0	11,3
855	Rosenheim	Bayern	9.200	9.400	8.500	10.300	2,2	-7,6	12,0
859	Traunstein	Bayern	9.700	10.100	9.200	11.000	4,1	-5,2	13,4
863	Weilheim	Bayern	12.500	13.100	12.200	14.100	4,8	-2,4	12,8
900	Berlin	Berlin	202.400	208.400	196.600	220.300	3,0	-2,9	8,8
<b>Deutschland (West/Ost/Gesamt)<sup>3)</sup></b>									
Westdeutschland			2.142.000	2.183.000	2.038.000	2.328.000	1,9	-4,9	8,7
Ostdeutschland			636.000	657.000	601.000	713.000	3,3	-5,5	12,1
Deutschland			2.778.000	2.840.000	2.639.000	3.041.000	2,2	-5,0	9,5

<sup>1)</sup> Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

<sup>2)</sup> Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter- bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandprognosen überein.

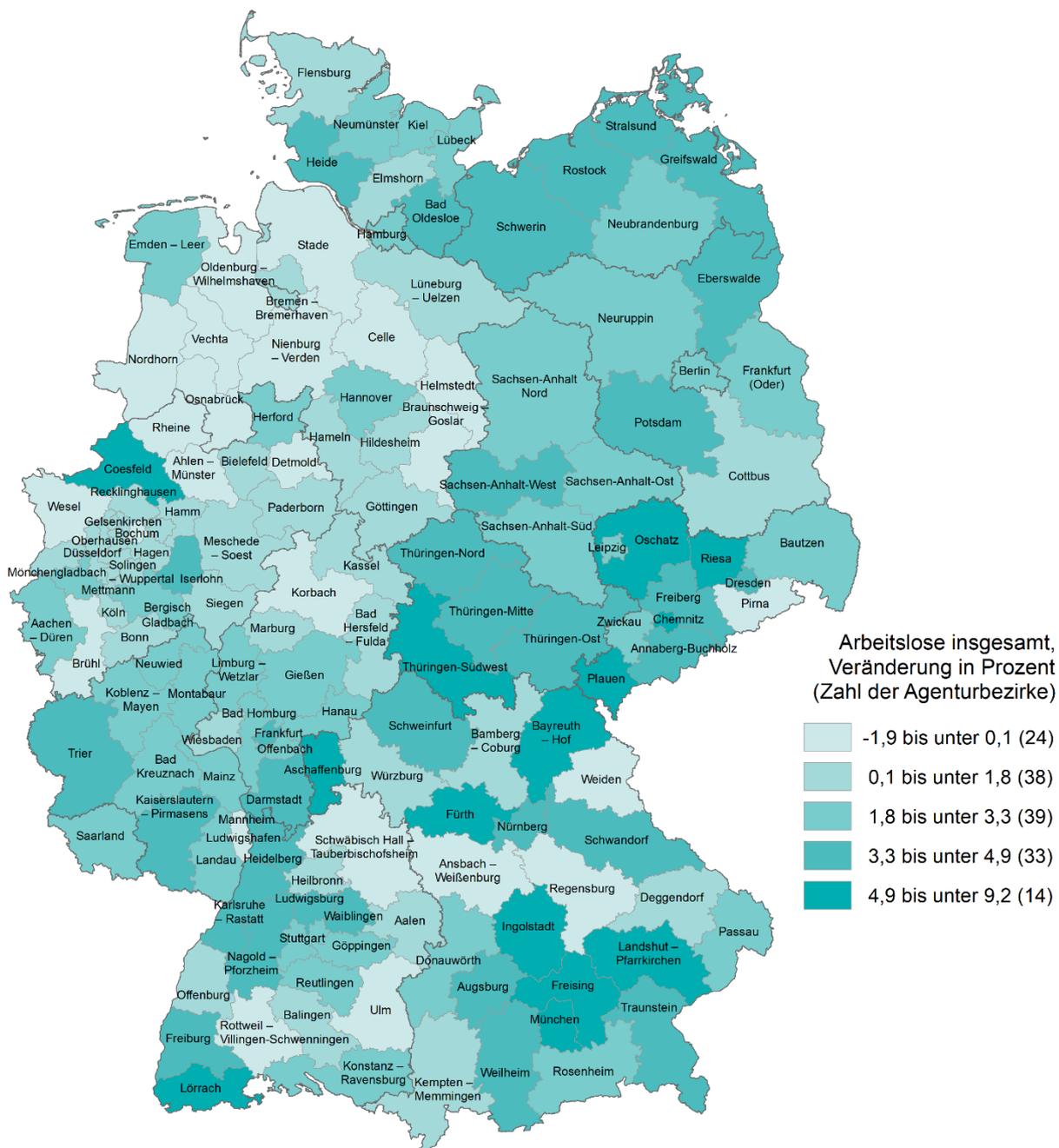
<sup>3)</sup> Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 19/2024.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Dezember 1997 bis August 2024.

# 9 Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken

Veränderung im Jahresdurchschnitt von 2024 auf 2025 in Prozent

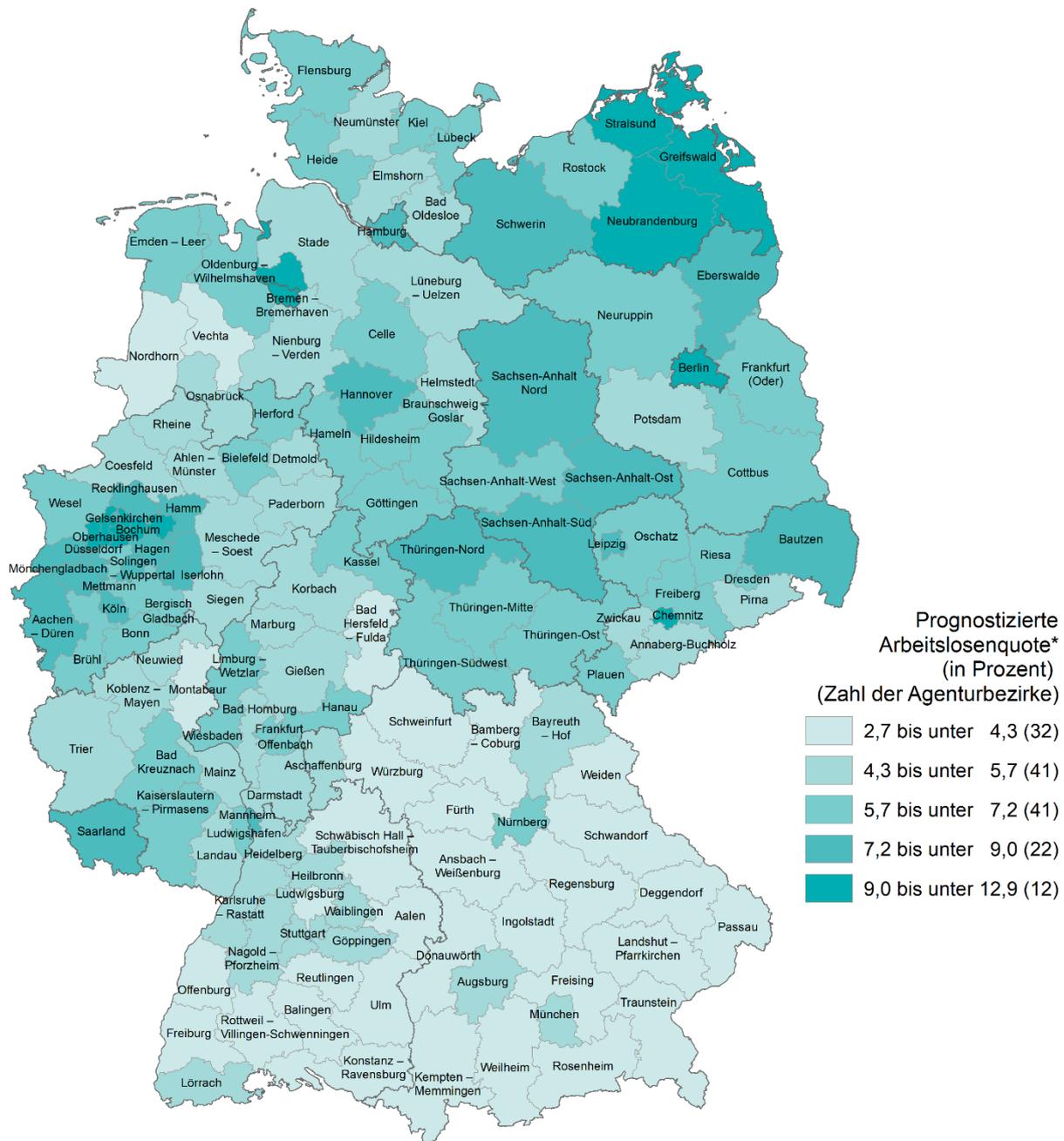


Stand: September 2024;

Grundlage für die Darstellung: GeoBasis-DE/Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2024;

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2024, eigene Berechnungen.

# 10 Arbeitslosenquote 2025 nach Arbeitsagenturbezirken in Prozent



\* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen unter der Annahme, dass die Zahl der Beamtinnen und Beamten, der Selbstständigen, der ausschließlich geringfügig Beschäftigten und anderer atypischer Beschäftigtengruppen von 2024 auf 2025 konstant bleibt.

Stand: September 2024

Grundlage für die Darstellung: GeoBasis-DE/Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2024

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

# 11 Arbeitslosenquote nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2024	2025 BIP: +0,4%	Veränderung von 2024 auf 2025 in Prozentpunkten <sup>1)</sup>
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	9,1	9,5	0,3
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	8,9	9,2	0,3
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	6,7	6,9	0,2
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	7,2	7,6	0,3
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	9,2	9,6	0,4
35	Cottbus	Brandenburg	6,0	6,0	0,0
36	Eberswalde	Brandenburg	7,5	7,6	0,2
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	6,2	6,4	0,1
38	Neuruppin	Brandenburg	6,0	6,1	0,1
39	Potsdam	Brandenburg	5,4	5,6	0,2
42	Sachsen-Anhalt Ost	Sachsen-Anhalt	7,4	7,5	0,1
43	Sachsen-Anhalt West	Sachsen-Anhalt	6,6	6,8	0,2
44	Sachsen-Anhalt Süd	Sachsen-Anhalt	8,2	8,3	0,1
45	Sachsen-Anhalt Nord	Sachsen-Anhalt	7,4	7,5	0,1
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	5,2	5,4	0,2
72	Bautzen	Sachsen	7,4	7,5	0,2
73	Chemnitz	Sachsen	8,8	9,2	0,4
74	Dresden	Sachsen	6,4	6,6	0,1
75	Leipzig	Sachsen	7,4	7,4	0,0
76	Oschatz	Sachsen	6,1	6,4	0,3
77	Pirna	Sachsen	5,2	5,2	0,0
78	Plauen	Sachsen	5,9	6,3	0,4
79	Riesa	Sachsen	5,9	6,2	0,3
80	Freiberg	Sachsen	5,4	5,7	0,3
92	Zwickau	Sachsen	5,3	5,4	0,1
93	Thüringen Mitte	Thüringen	5,9	6,1	0,2
94	Thüringen Ost	Thüringen	6,6	6,8	0,3
97	Thüringen Nord	Thüringen	6,9	7,2	0,3
98	Thüringen Südwest	Thüringen	5,3	5,8	0,5
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	4,7	4,9	0,1
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	5,3	5,3	0,0
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	5,9	5,9	0,0
123	Hamburg	Hamburg	8,0	8,1	0,1
127	Heide	Schleswig-Holstein	5,9	6,1	0,2
131	Kiel	Schleswig-Holstein	6,7	6,9	0,1
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	6,6	6,7	0,1
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	5,5	5,6	0,1
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	6,5	6,5	-0,1
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	10,0	10,0	0,0
221	Celle	Niedersachsen	6,0	5,9	-0,1
224	Emden-Leer	Niedersachsen	6,6	6,7	0,1
231	Göttingen	Niedersachsen	6,6	6,7	0,0

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2024	2025 BIP: +0,4%	Veränderung von 2024 auf 2025 in Prozentpunkten <sup>1)</sup>
234	Hameln	Niedersachsen	6,6	6,7	0,0
237	Hannover	Niedersachsen	7,8	7,9	0,2
241	Helmstedt	Niedersachsen	5,5	5,4	0,0
244	Hildesheim	Niedersachsen	6,5	6,5	0,0
251	Lüneburg-Uelzen	Niedersachsen	5,3	5,3	0,0
257	Nordhorn	Niedersachsen	3,4	3,4	0,0
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	6,2	6,2	-0,1
264	Osnabrück	Niedersachsen	4,8	4,8	0,0
267	Stade	Niedersachsen	5,2	5,2	0,0
274	Vechta	Niedersachsen	4,2	4,1	0,0
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	4,7	4,7	0,0
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	7,1	7,2	0,1
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	6,0	6,1	0,1
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	6,9	6,9	0,1
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	9,7	9,6	-0,1
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	6,1	6,2	0,0
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	6,1	6,1	-0,1
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	4,5	4,6	0,2
331	Detmold	Nordrhein-Westfalen	5,5	5,4	-0,1
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	11,6	11,6	-0,1
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	7,8	7,8	0,0
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	12,7	12,7	0,0
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	10,8	10,7	-0,1
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	12,7	12,8	0,1
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	8,9	8,9	0,0
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	7,8	7,8	0,0
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	6,3	6,3	0,1
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	7,7	7,9	0,3
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	8,9	8,9	-0,1
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	7,9	8,0	0,0
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	6,9	7,0	0,0
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	7,5	7,7	0,1
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	5,3	5,2	-0,1
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	9,6	9,6	0,0
373	Paderborn	Nordrhein-Westfalen	5,5	5,5	0,0
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	8,4	8,4	0,0
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	5,1	5,1	-0,1
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	5,3	5,4	0,0
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	5,4	5,4	0,0
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	6,7	6,7	-0,1
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	8,8	8,8	0,0
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	3,8	3,9	0,0
415	Darmstadt	Hessen	5,0	5,2	0,2
419	Frankfurt	Hessen	6,5	6,6	0,1
427	Gießen	Hessen	5,0	5,1	0,1
431	Hanau	Hessen	5,6	5,7	0,1

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2024	2025 BIP: +0,4%	Veränderung von 2024 auf 2025 in Prozentpunkten <sup>1)</sup>
433	Bad Homburg	Hessen	5,5	5,6	0,1
435	Kassel	Hessen	6,0	6,0	0,0
439	Korbach	Hessen	4,5	4,4	0,0
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	5,7	5,8	0,1
447	Marburg	Hessen	4,5	4,6	0,0
451	Offenbach	Hessen	6,3	6,3	0,1
459	Wiesbaden	Hessen	7,1	7,1	0,0
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	5,7	5,8	0,1
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	6,4	6,7	0,2
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	4,5	4,6	0,1
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	7,0	7,0	0,0
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	5,5	5,5	0,1
535	Montabaur	Rheinland-Pfalz	3,9	4,0	0,1
543	Landau	Rheinland-Pfalz	5,0	5,1	0,1
547	Neuwied	Rheinland-Pfalz	5,4	5,5	0,1
555	Saarland	Saarland	7,0	7,2	0,1
563	Trier	Rheinland-Pfalz	4,4	4,6	0,2
611	Aalen	Baden-Württemberg	3,9	3,9	0,0
614	Balingen	Baden-Württemberg	4,0	4,1	0,0
617	Freiburg	Baden-Württemberg	4,0	4,1	0,1
621	Göppingen	Baden-Württemberg	4,3	4,4	0,1
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	4,4	4,5	0,1
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	4,4	4,4	0,0
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	4,3	4,5	0,1
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	3,5	3,6	0,1
637	Lörrach	Baden-Württemberg	4,6	4,9	0,3
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	3,9	4,0	0,1
644	Mannheim	Baden-Württemberg	7,6	7,8	0,2
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	4,3	4,5	0,2
651	Offenburg	Baden-Württemberg	3,9	3,9	0,0
664	Reutlingen	Baden-Württemberg	3,8	3,9	0,0
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	4,1	4,3	0,1
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	3,6	3,6	0,0
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	5,0	5,1	0,1
684	Ulm	Baden-Württemberg	3,1	3,0	0,0
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	4,1	4,1	0,0
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	3,0	2,9	0,0
715	Aschaffenburg	Bayern	4,4	4,6	0,2
723	Bayreuth-Hof	Bayern	4,4	4,6	0,2
727	Bamberg-Coburg	Bayern	3,8	3,8	0,0
729	Fürth	Bayern	3,8	3,9	0,2
735	Nürnberg	Bayern	5,6	5,7	0,2
739	Regensburg	Bayern	3,1	3,0	-0,1
743	Schwandorf	Bayern	3,5	3,6	0,1
747	Schweinfurt	Bayern	3,4	3,6	0,1
751	Weiden	Bayern	4,2	4,2	0,0

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesland	2024	2025 BIP: +0,4%	Veränderung von 2024 auf 2025 in Prozentpunkten <sup>1)</sup>
759	Würzburg	Bayern	3,0	3,1	0,0
811	Augsburg	Bayern	4,2	4,3	0,2
815	Deggendorf	Bayern	3,6	3,6	0,0
819	Donauwörth	Bayern	2,7	2,7	0,1
823	Freising	Bayern	2,7	2,9	0,1
827	Ingolstadt	Bayern	2,9	3,0	0,2
831	Kempen-Memmingen	Bayern	2,9	2,9	0,0
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	3,7	3,9	0,2
843	München	Bayern	4,5	4,7	0,2
847	Passau	Bayern	3,8	3,9	0,1
855	Rosenheim	Bayern	2,9	2,9	0,0
859	Traunstein	Bayern	3,3	3,4	0,1
863	Weilheim	Bayern	3,2	3,3	0,1
900	Berlin	Berlin	9,6	9,8	0,2
Deutschland (West/Ost/Gesamt)					
Westdeutschland			5,6	5,7	0,1
Ostdeutschland			7,4	7,6	0,2
Deutschland			6,0	6,1	0,1

<sup>1)</sup> Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen in der Differenz der Quoten möglich.

Anmerkung: Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen unter der Annahme, dass die Zahl der Beamtinnen und Beamten, der Selbstständigen, der ausschließlich geringfügig Beschäftigten und anderer atypischer Beschäftigtengruppen von 2024 auf 2025 konstant bleibt.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 19/2024.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

## 12 Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2024	2025 BIP: +0,4%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2024 auf ... 2025 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
<b>Bundesland</b>							
Schleswig-Holstein	141.600	142.200	137.700	146.600	0,4	-2,8	3,5
Hamburg	137.600	141.400	138.200	144.600	2,8	0,4	5,1
Niedersachsen	384.900	380.600	371.900	389.200	-1,1	-3,4	1,1
Bremen	68.400	70.100	68.400	71.800	2,5	0,0	5,0
Nordrhein-Westfalen	1.138.900	1.142.400	1.117.800	1.167.100	0,3	-1,9	2,5
Hessen	292.900	293.800	286.300	301.300	0,3	-2,3	2,9
Rheinland-Pfalz	161.700	163.200	158.600	167.800	0,9	-1,9	3,8
Baden-Württemberg	356.800	371.800	362.000	381.500	4,2	1,5	6,9
Bayern	331.200	343.500	331.500	355.400	3,7	0,1	7,3
Saarland	59.400	60.400	58.600	62.200	1,7	-1,3	4,7
Berlin	330.300	332.600	318.400	346.900	0,7	-3,6	5,0
Brandenburg	110.900	110.800	103.900	117.600	-0,1	-6,3	6,0
Mecklenburg-Vorpommern	83.100	81.900	77.100	86.700	-1,4	-7,2	4,3
Sachsen	187.600	186.900	177.900	196.000	-0,4	-5,2	4,5
Sachsen-Anhalt	126.400	126.100	120.000	132.300	-0,2	-5,1	4,7
Thüringen	88.200	88.400	83.900	92.800	0,2	-4,9	5,2
<b>Deutschland (West/Ost/Gesamt)<sup>1)</sup></b>							
Westdeutschland	3.073.000	3.109.000	3.031.000	3.188.000	1,2	-1,4	3,7
Ostdeutschland	927.000	927.000	881.000	972.000	0,0	-5,0	4,9
Deutschland	4.000.000	4.036.000	3.912.000	4.160.000	0,9	-2,2	4,0

<sup>1)</sup> Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 19/2024.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zu den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Zeitreihe von Januar 2005 bis August 2024.

# Impressum

## Regionale Arbeitsmarktprognosen September 2024

### Veröffentlichungsdatum

07. Oktober 2024

### Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung  
der Bundesagentur für Arbeit  
Regensburger Straße 104  
90478 Nürnberg

### Autoren

Dr. Jörg Heining

Daniel Jahn

Dr. Anja Rossen

Dr. Rüdiger Wapler

Dr. Antje Weyh

### Rechte

Diese Publikation ist unter folgender Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht:  
Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0)  
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

### Bezugsmöglichkeit dieses Dokuments

[https://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Regionale\\_Arbeitsmarktprognosen\\_2402.pdf](https://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Regionale_Arbeitsmarktprognosen_2402.pdf)

### Zitierweise

Heining, Jörg; Jahn, Daniel; Wapler, Rüdiger; Weyh, Antje (2024):  
Regionale Arbeitsmarktprognosen September 2024, 24 S.

### Website

<https://www.iab.de>

### DOI

[10.48720/IAB.RA.242](https://doi.org/10.48720/IAB.RA.242)

---

### Rückfragen zum Inhalt

E-Mail: [IAB.Regionalprognosen@iab.de](mailto:IAB.Regionalprognosen@iab.de)